

Tafelanschriebe in der Kursstufe

Beitrag von „Hamilkar“ vom 25. Januar 2012 15:57

Also, ich finde es eigentlich ok, wenn die Schüler meinen, dass (hauptsächlich) das, was an der Tafel ist, wichtig für die Klausur ist. Ich habe eher mit dem Gegenteil von Dir zu kämpfen, dass die Schüler zu viel [abschreiben](#), oder schon [abschreiben](#), wenn wir noch im Unterrichtsgespräch sind. Aber Letzteres führt dazu, dass viele Schüler nur noch schreiben und sich nicht mehr am Unterrichtsgespräch beteiligen.

Ich würde den Schülern gegenüber auch keine Garantie abgeben, dass wirklich nur das klausurrelevant ist, was an der Tafel (oder auf Folie am Tageslichtprojektor) ist, aber grundsätzlich ist es schon so. Man kann doch nicht kleine Krümel, die mehr oder weniger nebenbei gesagt wurden und dann durch nicht-Festhalten von Seiten des Lehrers also nicht "gewichtet" worden sind, dann plötzlich als so wichtig in der Klausur voraussetzen.

Ich an Deiner Stelle würde es so weitermachen wie bisher. So schlecht hört sich das für mich nicht an.

Hamilkar